

stimmenden Gebieten größte Aufmerksamkeit zu schenken. Die Aufgaben zur Verwirklichung der sozialistischen Strukturpolitik, der sozialistischen Wissenschaftsorganisation, der Systemautomatisierung und komplexen Rationalisierung und andere Probleme müssen in ihrem theoretischen Inhalt, ihrem gesetzmäßigen Zusammenhang und ihrer grundlegenden politischen Bedeutung für die Stärkung der DDR und die Sicherung des Friedens behandelt werden.

Dabei erlangt das gründliche und systematische Studium des Buches „Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“ durch einen breiten Kreis von Teilnehmern des Parteilehrjahres entscheidende Bedeutung. Das Studium dieses Buches soll den Mitgliedern und Kandidaten unserer Partei, den leitenden Kadern des Staates und der Wirtschaft sowie anderen Werktätigen die theoretischen Grundlagen für die Anwendung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, besonders des Gesetzes der Ökonomie der Zeit, vermitteln und die Aufgaben zur Weiterentwicklung und praktischen Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus verständlich machen.

Ein wesentliches Anliegen des Parteilehrjahres besteht darin, **die Teilnehmer zum noch tieferen Verständnis der wachsenden Führungsrolle der marxistisch-leninistischen Partei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution zu führen.** Gründlich sollte herausgearbeitet werden: Die Arbeiterklasse und das ganze werktätige Volk der DDR konnten erfolgreich die großen historischen Aufgaben lösen und die sozialistische Ordnung errichten, wie sie auch künftig die vielseitigen und komplizierten Aufgaben der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft lösen werden, weil an ihrer Spitze mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eine Partei vom Leninschen Typ steht, die im Leninschen Geist kühn und schöpferisch vor der Arbeiterklasse und allen Werktätigen die neu herangereiften Fragen aufwirft und mit theoretischer Tiefe die Wege zu ihrer Lösung ausarbeitet. Indem unsere Partei rechtzeitig darauf orientierte, durch die immer vollständigere Ausnutzung aller Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus für die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution die Positionen des Sozialismus in der

Klassenauseinandersetzung mit dem imperialistischen System zu stärken, schuf sie die entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche und kontinuierliche Entwicklung unseres sozialistischen Staates. Die geschichtliche Erfahrung unseres Entwicklungsweges seit der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus beweist, daß unsere aus der Vereinigung von Kommunisten und Sozialdemokraten hervorgegangene Partei, die dem 25. Jahrestag ihrer Gründung entgegengeht, trotz komplizierter Bedingungen und der massiven Angriffe des Imperialismus, besonders des westdeutschen Imperialismus und seiner Gehilfen aus der rechten Führung der Sozialdemokratie,* zwei Revolutionen zürn Siege führen konnte, weil sie sich immer konsequent vom Marxismus-Leninismus leiten ließ. Unsere Partei war und ist erfolgreich, weil sie die Erfahrungen der KPdSU — der gestähltsten und kampferprobtesten Partei der kommunistischen Weltbewegung — und anderer Bruderparteien, stets beachtet, sie schöpferisch anwendet und fest mit der Arbeiterklasse und allen Werktätigen verbunden ist. Die prinzipienfeste und schöpferische Anwendung des wissenschaftlichen Sozialismus, besonders der Leninschen Lehre von der sozialistischen Revolution und vom Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung, der entschiedene Kampf unserer Partei gegen die imperialistische Ideologie, gegen opportunistische und revisionistische Entstellungen des Marxismus-Leninismus sind auch die sichere Grundlage für die erfolgreiche Lösung der künftigen Aufgaben. Gestützt auf die Leninsche Lehre vom Imperialismus und ihre schöpferische Anwendung in den Dokumenten der Weltberatung der kommunistischen und Arbeiterparteien 1969 in Moskau sowie in den Beschlüssen unserer Partei kommt es im Parteilehrjahr 1970/71 darauf an, **die Strategie und Taktik der SED in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus allseitig zu erläutern, das Wesen des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in Westdeutschland zu entlarven und die Teilnehmer noch besser zur prinzipiellen Auseinandersetzung mit der antikommunistischen Politik und Ideologie des westdeutschen Imperialismus zu befähigen.**

Dabei ist die Rolle der westdeutschen Sozialdemokratie in der gegenwärtigen Etappe des Imperialismus und der sozialistischen Revolution